

Teilnahmebedingungen für die Ausstellung „Aktfotokunst – heute VI“ im Museum aktfotoARTdresden (ab voraussichtl. Sept.2025)

1. Das Museum arbeitet nicht gewinnorientiert. Die Ausstellungsbeteiligung ist für Künstler/Künstlerinnen (im Folgenden kurz nur Künstler bezeichnet) kostenlos. Eine weitgehende Kostendeckung über den Eintrittspreis (6.- €) wird angestrebt, ist jedoch derzeit noch nicht gegeben

2. Die Bewerbung zur Ausstellungsbeteiligung 2025 (September) sollte bis Ende März 25 per E-Mail an museum@kunstkeller-dresden.de mit 10 kl. **jpg-Dateien (bitte keine Bilder als PDF!)** von Arbeiten erfolgen, aus denen unsere Jury dann 6 Bilder für die Ausstellung auswählt.

3. Die Arbeiten werden an einem „Bildplatz“ (einer Wandfläche) mit jeweils 6 Arbeiten präsentiert, die zusammenhängend ausgestellt werden. Sie werden als Papierausbildung oder Druck auf dem Postweg oder persönlich an das Museum überstellt. Wir bestätigen zügig den Erhalt. Die Versandkosten trägt der ausstellende Künstler.

4. Seit der ersten Exposition (2019) haben wir je eine Arbeit für die Schaffung eines Archivs, das Tendenzen der Aktfotokunst ab 2020 belegt und dokumentiert, erbeten und einbehalten. Ab 2025 würden wir gern die jeweilig 6 ausgestellten Arbeiten zusammen mit der Vita und einem Statement (s. Pos 5) für unser Archiv, das perspektivisch Forschungszwecken dienen soll, übernehmen.

Dazu ist folgende Information wichtig:

Da es uns neben der Ausstellung ausschließlich um Dokumentation und Archivierung zeitgenössischer Aktfotokunst geht, erbitten wir Ihre Exponate nur als preiswerte Ausbildungen auf mattem Fotopapier oder preiswert gedruckt.

Es geht also ausschließlich um die Vergleichbarkeit der Bild-Motive/Inhalte/Aussagen, **wertvolle fotografische Originale werden nicht erwartet**. Neben der Sammlung von Arbeiten auf Papier werden Ihre Arbeiten natürlich auch digital archiviert.

Das uns übergebene Bildmaterial wird von uns als urheberrechtlich geschützt behandelt, sollte aber für Öffentlichkeitsarbeit über unsere Homepage und digit. Weitergabe an Medien freigegeben sein.

5. Um jedem Künstler in etwa die gleichen Wahrnehmungs-Chancen zu ermöglichen, wird einheitlich die **Blattgröße 30x45 cm (rückseitig signiert)**, im klassischen 2:3 Format, vorgegeben.

Jeder Aussteller kann die **Motivgröße** (Motivformat) auf dem Blatt selbst bestimmen.

Allerdings muss aus hängetechnischen Gründen ein weißer **Mindest-Rand** rechts/links von 1,5 cm, oben/unten von 3 cm belassen werden.

Zudem erbitten wir vorrangig hochformatige Motive (bis 2 Querformate möglich).

Bei Ihrer **Motivauswahl** sind wir auch sehr an **Männerakten** interessiert.

Die Arbeiten werden glas- und rahmenlos mit einem speziellen Hängeverfahren präsentiert (s. Foto S. 2).

6. An jedem Bildplatz sollen sich die Künstler mit einer kurzgefassten, übersichtlichen **tabellari-schen Vita** mit oder ohne Foto (Blatt A4, Hochformat, **bitte schwarzer Hintergrund, weiße Schrift**) vorstellen.

Enthalten sein sollten Geburtsjahr und Ort, Ausbildungsweg (auch Autodidakten), akt. Wohnort, Ausstellungen oder Beteiligungen, ggf. Veröffentlichungen, Webadresse und E-Mail-Kontaktadresse.

Über mitgelieferte Visitenkarten, Flyer DIN A6 lang, Hochformat oder Postkarten, sollte jeder Besucher bei Kaufinteresse den Künstler direkt oder eine benannte, ihn vertretende Galerie kontaktieren können. **Direktverkäufe im Museum sind ausgeschlossen.**

7. Ferner erbitten wir neben der Vita – nur in Textform – ein kleines **Statement** als docx-Datei (**nicht als pdf !**) zum eigenen Schaffen (aus ausstellungstechnischen Gründen: 5/6 Sätze, max. 70 Worte, einfach auch per Mail als Fließtext senden, wenn mögl. dazu eine englische Version des Textes). Wir übertragen den Text dann auf kleine, einheitliche Texttafeln, direkt am Bildplatz der jeweiligen Künstler (s. Beispiel).

8. Die Ausstellungsdauer beträgt (geplant) derzeit 12 Monate. Einmal kann der Bildplatz auf Wunsch für eine weitere Ausstellungsperiode mit neuen Motiven belegt werden.

9. Wenn vorhanden, kann jeder Künstler einen Bildband auslegen. Bei Kaufinteresse kann sich der Besucher direkt an den Künstler wenden bzw. das Buch im Buchhandel erwerben.

10. Im Mai 2023 hat sich der „**Freundeskreis Museum Aktfotokunst Dresden e.V.**“, gegründet. Zielstellung des Vereins ist es u.a. meine Arbeit zu unterstützen und später - wenn ich aus Altersgründen die Arbeit beenden muss - den Kunst-Ort zu erhalten und weiterzuführen.

11. Mit der Zusendung der Bilder an das Büro des **Museum aktfotoARTdresden** akzeptieren Sie die Ihnen vorliegenden Teilnahmebedingungen (**Adresse: 01099 Dresden, Stolpener Str. 4**). Gern beantworten wir Ihre Fragen zu Museum und Ausstellung über **0162 682 93 79**.

Volkmar Fritzsche
Stand Jahreswechsel 2024/25

Statement:

Beispiel Hängung:

„Unsere Männerakte entstehen in Zusammenarbeit. Dadurch ist es uns möglich, besondere Beleuchtungswirkungen und Körperlandschaften stärker herauszuarbeiten. Gleichzeitig entsteht bei unseren Modellen, da wir als Paar auftreten, ein freies und sicheres Gefühl. Die Atmosphäre wird entspannt und dadurch auch die Kreativität der Modelle angeregt. Das führt oft zu Einstellungen, die den Ideen der Modelle folgen. In der Fotobranche eine vielleicht ungewöhnliche, aber dafür umso schönere Art zu arbeiten.“

Statement Ahlheim/Schubert



Kurzfassung für Bewerbung:

1. zunächst 10 kl. Dateien für Bewerbung zusenden (bis 31. März 25)
2. nach Jurierung - Info unsererseits Info zur Auswahl
3. bis 15. August 25 Zusendung der
 - Arbeiten
 - Vita
 - Statement